

	القطع:	Köln: Ruprecht von der Pfalz
	المتاحف:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	المجموعات :	Mittelalter, Spätmittelalter
	رقم الارشفة:	18253745

وصف

Seit ca. 1458 ließen die Kölner Erzbischöfe in Deutz untergewichtige „Postulatsgulden“ mit geringem Goldgehalt prägen. Die Münzen ahmen die seinerzeit massenhaft im Umlauf befindlichen geringhaltigen Goldgulden des Utrechter Bischofs Rudolf von Diepholz (reg. 1423-1455) nach, der während des Schismas zu Beginn seiner Regierung den Titel Postulatus führte. Die Münzen imitieren das Bild der Utrechter Vorbilder, der Kölner Erzbischof ersetzt sogar sein Familienwappen auf dem Stiftsschild durch den Diepholzer Löwen. Die Prägung, die zu heftigen Protesten seitens der Stadt Köln führte, verdeutlicht die Geldverschlechterung im 15. Jahrhundert und die Abkehr des Kölner Erzbischofs von einer stabilen Geldpolitik.

Vorderseite: Stehender Erzbischof mit segnender Rechter und Krummstab.

Rückseite: In einem Dreipass der Kölner Stiftsschild, belegt mit einem Wappen mit nach links schreitendem Löwen.

بيانات اساسية

مواد / تقنية:

Gold; geprägt

قياسات:

Gewicht: 3.04 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 12 h

فعاليات

مُنشأ

متى

1463-1468

من

اين

Köln-Deutz

مُكلف

متى

من

اين

Ruprecht von der Pfalz (Köln) (1427-1480)

Owned متى
من Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
اين
[العلاقة مع الموقع] متى
من
اين ألمانيا

وسوم

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Goldgulden (Postulatsgulden)
- أواخر العصور الوسطى
- العصور الوسطى
- ذهب
- علم شعارات النبالة
- عملة معدنية

الادب

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 421 c-g.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1999) Nr. 1449 (ungenau)..